

Bericht aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 30. Mai 2017

Erstellung eines Konzeptes zur Nahversorgung unter Berücksichtigung verschiedener Betreibermodelle für die Gemeinde Horben im Rahmen eines Fachprojektes der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Bürgermeister Riesterer begrüßte hierzu eine Abordnung von Studierenden der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, welche die Vorstellung des im Rahmen eines Fachprojektes für die Gemeinde Horben erstellten Konzeptes vornahm. Neben verschiedenen möglichen Angebotsmodellen wurden im Rahmen der stattgefundenen Fragebogenaktion innerhalb der Horbener Bevölkerung u.a. auch wichtige Details wie z.B. das aktuelle Einkaufsverhalten oder die grds. Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitwirkung ausgewertet. Das Konzept kann auf der Homepage der Gemeinde Horben sowie im Rathaus selbst eingesehen werden.

Breitbandversorgung Horben;

a) Vorstellung der Masterplanung

b) Leerrohrverlegung Münzenried

Bürgermeister Riesterer begrüßte hierzu Herrn Sven Ernst, badenova AG, welcher die Masterplanung vorstellte. Diese beinhaltet die Planung für die spätere FTTB-Breitbandversorgung der Haushalte (FTTB = Fiber To The Building) und ist Voraussetzung für die Beantragung von staatlichen Zuschüssen für den Ausbau. Wie bereits bekannt müsse nun der Backbone - Ausbau des Landkreises abgewartet werden, welcher zum Vorteil der Gemeinde in großen Teilen direkt durch die Gemeinde Horben verläuft, so dass in dieser Trasse die Gemeinde das eigene Netz mitverlegen könne, was die Tiefbaukosten dann aufgrund Kostenteilung verringern werde. Bei sämtlichen künftig anstehenden Tiefbaumaßnahmen werde danach aus Kostengründen die gemeindliche Leerrohrinfrastruktur für den Breitbandausbau mitverlegt, so z.B. im Rahmen der kommenden Maßnahme „Neubau Wasserleitung Münzenried“. Da dieser Abschnitt ebenfalls zum Teil die Backbone - Strecke des Landkreises beinhaltet, ist man auch hier bereits in Gesprächen mit dem Landratsamt bzgl. der Aufteilung der anteiligen Tiefbaukosten.

Der Gemeinderat nahm die vorgestellte Masterplanung zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung die Vergabe der Arbeiten für die Leerrohrmitverlegung „Münzenried“ nach vorheriger Angebotseinholung zu vergeben.

Beratung und Beschlussfassung über die Regelung der allgemeinen Rechtsverhältnisse der Gemeindebediensteten

Der Gemeinderat fasste den Grundsatzbeschluss, die im öffentlichen Dienst geltenden Tarifverträge auf die Beschäftigungsverhältnisse der Mitarbeiter anzuwenden.

Beratung und Beschlussfassung zur künftigen Gestaltung des ÖPNV - Horben

Mit Verweis auf die Gemeinderatssitzung vom 18.10.2016, in welcher der Gemeinderat über einen künftigen Kostenersatz der Gemeinde Horben an die Freiburger VerkehrsAG für die Busanbindung „Horben / Talstation – Horben / Rathaus“ informiert wurde, teilte Bürgermeister Riesterer mit, dass zwischenzeitlich mehrere Gespräche mit Vertretern der VAG stattgefunden haben.

Danach müsse die Gemeinde die Busanbindung der vorgenannten Strecke künftig in eigener Regie bzw. auf eigene Kosten anbieten. Hierbei wurden verschiedene Lösungsansätze unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten diskutiert und abgewogen. Der Vorstand der VAG hatte hierbei die Gemeinde Horben sehr engagiert unterstützt.

Wunsch der Gemeinde war selbstverständlich, auch weiterhin ein gutes und ausgewogenes Fahrplanangebot zu erreichen.

Um nun neben dem künftigen Fahrplanangebot auch aus finanzieller Sicht eine für Horben leistbare Lösung zu finden, wurde durch die Vertreter der VAG die künftige Versorgung der Kurzstrecke „Horben / Rathaus – Talstation“ mittels Großraumtaxi (8- bzw. 9 Sitzer) vorgeschlagen.

Darüber hinaus war die gemeinsame Überlegung, in einigen ohnehin weniger gut frequentierten Fahrzeiten von Mo. – Fr. , sowie an Samstagen auf ein stündliches Fahrtangebot umzustellen. Der Sonntag würde weitestgehend unverändert bleiben. Grundlage hierfür waren zuvor stattgefundene Erhebungen der Fahrgastzahlen durch die Freiburger VerkehrsAG.

Insgesamt würde danach der Vorschlag lauten, ab dem 10.12.2017 an den Betriebstagen Montag bis Freitag 20 Fahrten, an Samstagen 16 Fahrten sowie an Sonn- und Feiertagen 13 Fahrten mittels Großraumtaxi anzubieten. Unter diesem Aspekt fand dann auch die Ausschreibung an Taxiunternehmen statt. Ein danach möglicher neuer Fahrplanentwurf mit Gültigkeit ab 10.12.2017 wurde dem Gemeinderat vorgelegt.

Die Ausschreibung brachte im Hinblick auf die vorgenannte Anzahl von Fahrten Angebotsergebnisse bis ca. 182.000 EURO / Jahr.

Bei geschätzten Einnahmen je Jahr über einen anteiligen Rückfluss durch den Regioverkehrsverbund i.H.v. ca. 40.000 EURO konnte man schnell erkennen, dass dies finanziell für Horben ebenso wenig leistbar wäre, wie das ursprüngliche Angebot der VAG mit einer Kostenbeteiligung der Gemeinde bei künftig gleichbleibender Versorgung mit normalen Omnibussen (wie bisher) i.H.v. ca. 120.000 EURO / Jahr.

Als günstigster Bieter trat die Fa. Markgräfler Taxi, Freiburg auf, welche ein Angebot für die kommenden zwei Jahre bis 2019 unterbreitete. Hinzu käme ein Angebot der VAG Freiburg, die Gemeinde Horben künftig bei der Koordination für das o.g. Verkehrsangebot zu unterstützen. Hierzu gehören u.a. die Abstimmung mit dem durchzuführenden Taxiunternehmen, die Versorgung der Haltestellen mit Aushangfahrplänen, die Datenversorgung sowie die Aufnahme in die entspr. Fahrplanmedien. Hierfür wäre eine jährliche Verwaltungskostenpauschale zu entrichten.

Zieht man nun hiervon ebenfalls die geschätzten Einnahmen von 40.000 EURO / Jahr ab, so käme man auf einen verbleibenden Eigenanteil der Gemeinde Horben für die künftige eigenständige Einrichtung der Buslinie von ca. 23.000 EURO je Jahr.

Zusammen mit dem ohnehin schon seit Jahren angebotenen Anruf – Sammeltaxi mit jährlichen Gemeindegeldern i.H.v. ca. 12.000 EURO würden sich somit künftig jährliche Gesamtkosten für ÖPNV in Horben i.H.v. ca. 35.000 EURO ergeben.

Abschließend handle es sich aus Verwaltungssicht, aber auch aus Sicht der Fachleute der VAG Freiburg bei dem neuen Fahrplanentwurf für Horben, auch im Vergleich ähnlich strukturierter Gemeinden weiterhin um ein hervorragendes ÖPNV-Angebot.

Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Entwurfskonzept zu und beschloss, den Auftrag für die Busanbindung zwischen „Horben / Rathaus und Horben / Talstation“ für die beiden kommenden Jahre 2017 / 2018 und 2018 / 2019 an die Fa. Markgräfler Taxi, 79114 Freiburg zu vergeben.

Die Verwaltung wurde darüber hinaus beauftragt, das vorliegende Fahrangebot zu den „Spitzenzeiten“ abschließend mit der VAG bzw. dem Taxiunternehmen zu klären.

Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Anbringung eines Sonnenschutzes auf dem Spielplatz „Heubuck“

Die Thematik beschäftigte den Gemeinderat schon seit einigen Jahren, so Bürgermeister Riesterer. Da nun im Rahmen der Bürgerversammlung erneut der Wunsch nach einer zusätzlichen Beschattung geäußert wurde, wolle er dies im Gemeinderat nochmal zur Diskussion stellen. Vor ca. drei Jahren wurde im Gemeinderat entschieden, zwei zusätzliche Bäume zu pflanzen. Die Bäume werfen mit ihrer derzeitigen Größe jedoch noch nicht genug Schatten ab. Seitens der Verwaltung wäre der Vorschlag nun in einem weiteren Schritt ein Sonnensegel zu installieren. Die Gemeinde habe hierzu ein Angebot für eine Segelgröße von 4,00 m x 4,00 m vorliegen, welches ggf. an den vorhandenen Bäumen zu befestigen wäre. Details müssten mit dem Anbieter vor Ort geklärt werden. Der Gemeinderat beschloss die Beschaffung eines solchen Sonnensegels.

Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte einem Baugesuch zum Anbau an ein Wohnhaus, Im Gründle, einem Bauantrag auf Rückbau von Gebäudeteilen der vorhandenen Halle sowie Neubau einer Maschinen- und Lagerhalle im Heubuck sowie einem Bauvorhaben zum Neubau einer Garage mit 6 Stellplätzen in der Dorfstraße das Einvernehmen.

Bekanntgaben

- a) Nächste Gemeinderatssitzung am 28.06.2017
- b) Eingang eines Dankeschreibens des SV Au-Wittnau für die Zuschussgewährung zur neuen Flutlichtanlage i.H.v. 900 EURO